

Die Sinus-Milieus

Die Sinus-Milieus orientieren sich an der Lebensweltanalyse unserer Gesellschaft. Zentrales Ergebnis dieser Forschung ist die Abgrenzung und Beschreibung von sozialen Milieus mit jeweils charakteristischen Einstellungen und Lebensorientierungen. Das Sinus-Modell berücksichtigt in erster Linie die Dimensionen der Wertorientierungen, Lebensstile und ästhetischen Präferenzen, nimmt aber auch Bezug auf die Dimension der sozialen Lage. Die Sinus-Milieus fassen Menschen zusammen, die sich in diesen Dimensionen ähneln.

Für das Verständnis der Sinus-Milieus ist folgender Dualismus bedeutsam:

Einerseits – Alle Lebenswelten sind Teil *einer* Gesellschaft und setzen dort soziokulturelle Schwerpunkte. Der Prozess der Individualisierung und Pluralisierung hat ein breites Spektrum an Lebenswelten hervorgebracht mit je eigener Grundorientierung, sozialer Identität und Alltagsästhetik. Die Milieus bilden soziokulturelle Gravitationszentren, doch alle Lebenswelten bleiben Teil des Ganzen. Die Grenzen zwischen den Milieus sind fließend. Es gibt Berührungspunkte und Übergänge zwischen den Milieus.

Andererseits – Jedes Milieu ist ein selbstreferenzielles System mit eigenen Codes und Programmen. Jedes Milieu ist zwar umweltoffen, aber semantisch eine eigenständige Welt. Es kann seine Umwelt nur aus seiner Perspektive mit seinen spezifischen Wahrnehmungskategorien erfassen und operiert in seiner eigenen "Logik". Zwischen den Milieus besteht Fremdheit in Bezug auf Werte, Bedeutungen, Stilistik, Sprache und Ästhetik. Durch die hohe Binnenkommunikation reproduziert und verstärkt jedes Milieu seine subkulturelle Logik und Semantik. Milieus bleiben in vielen Hinsichten einander fremd.

Die Sinus-Milieus als sozialwissenschaftliches Instrument für die pastorale Arbeit

Das sozialwissenschaftliche Konstrukt der Sinus-Milieus kann eingesetzt werden zur Qualifizierung der pastoralen Arbeit – mit einer zweifachen Zielsetzung:

1. Reflexion und Entwicklung der individuellen pastoralen Kommunikation
2. Reflexion und Entwicklung von pastoralen Strukturen.

1. Meine pastorale Kommunikation vor dem Hintergrund der Sinus-Milieus

- 1.1 ICH: In welchem/in welchen Sinus-Milieus verorte ich mich selbst?
- 1.2 ICH ... und DIE ANDEREN: Wie nehme ich die verschiedenen Sinus-Milieus wahr?
- 1.3 DIE ANDEREN ... und ICH: Welche Vermutungen habe ich bzgl. der Wahrnehmung meiner Person durch die verschiedenen Sinus-Milieus?
- 1.4 Reden von Gott in vertrauten und in fremden Lebenswelten

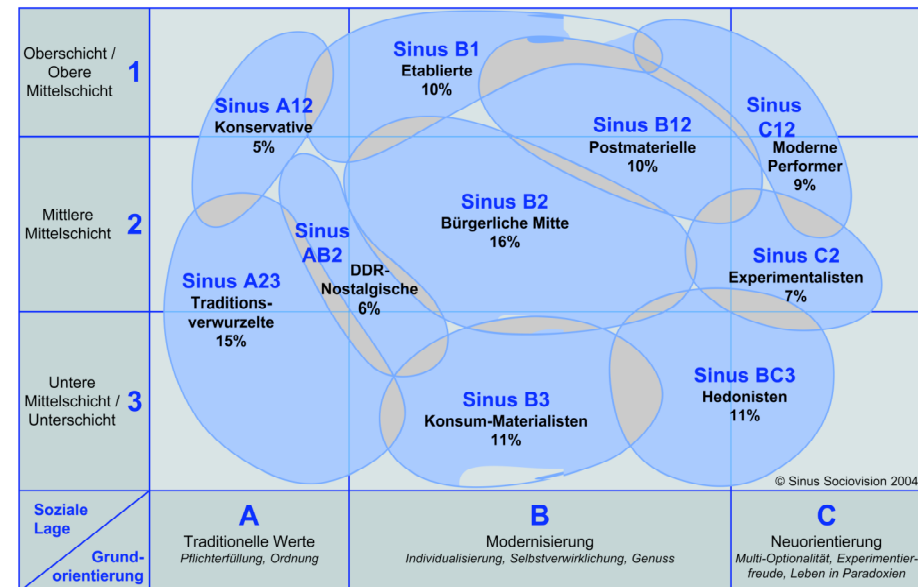
1.1 ICH: In welchem/in welchen Sinus-Milieus verorte ich mich selbst?

Wenn Sie sich selbst betrachten:

- Ihre Grundorientierung
- Ihre soziale Identität
- Ihren Lebensstil
- Ihre alltagsästhetischen Vorlieben,

wo würden Sie sich im sozialen Raum der Sinus-Milieus verorten?

Machen Sie ein oder (vielleicht auch) mehrere Kreuze in der rechten Skizze.



Die Sinus-Milieus – ein sozialwissenschaftliches Instrument für die pastorale Arbeit



1.2 ICH ... und DIE ANDEREN: Wie nehme ich die verschiedenen Sinus-Milieus wahr?

KON* TRA ETB DDR PMA BÜM MAT PER EXP HED

Diese Lebenswelten begegnen mir in meinem beruflichen Alltag
sehr häufig = +3 ... überhaupt nicht = -3**

Diese Lebenswelten sind mir
sehr vertraut = +3 ... völlig fremd = -3

Im Kontakt mit diesen Lebenswelten fühle ich mich
sehr wohl = +3 ... sehr unwohl = -3

Im Kontakt mit diesen Lebenswelten fühle ich mich
deutlich überlegen = +3... deutlich unterlegen = -3

*Milieus: KON = Konservative; TRA = Traditionsverwurzelte; ETB = Etablierte; DDR = DDR-Nostalgische; PMA = Postmaterielle;
BÜM = Bürgerliche Mitte; MAT = Konsum-Materialisten; PER = Moderne Performer; EXP = Experimentalisten;
HED = Hedonisten

**Bewertungsskala: +3 +2 +1 0 -1 -2 -3

Die Sinus-Milieus – ein sozialwissenschaftliches Instrument für die pastorale Arbeit



1.3 DIE ANDEREN ... und ICH: Welche Vermutungen habe ich bzgl. der Wahrnehmung meiner Person durch die verschiedenen Sinus-Milieus?

KON* TRA ETB DDR PMA BÜM MAT PER EXP HED

Menschen aus diesen Lebenswelten ist meine Lebenswelt
sehr vertraut = +3 ... völlig fremd = -3

Menschen aus diesen Lebenswelten fühlen sich
im Kontakt mit mir
sehr wohl = +3 ... sehr unwohl = -3

Menschen aus diesen Lebenswelten fühlen sich
im Kontakt mit mir
deutlich überlegen = +3... deutlich unterlegen = -3

*Milieus: KON = Konservative; TRA = Traditionsverwurzelte; ETB = Etablierte; DDR = DDR-Nostalgische; PMA = Postmaterielle;
BÜM = Bürgerliche Mitte; MAT = Konsum-Materialisten; PER = Moderne Performer; EXP = Experimentalisten;
HED = Hedonisten

**Bewertungsskala: +3 +2 +1 0 -1 -2 -3

Die Sinus-Milieus – ein sozialwissenschaftliches Instrument für die pastorale Arbeit

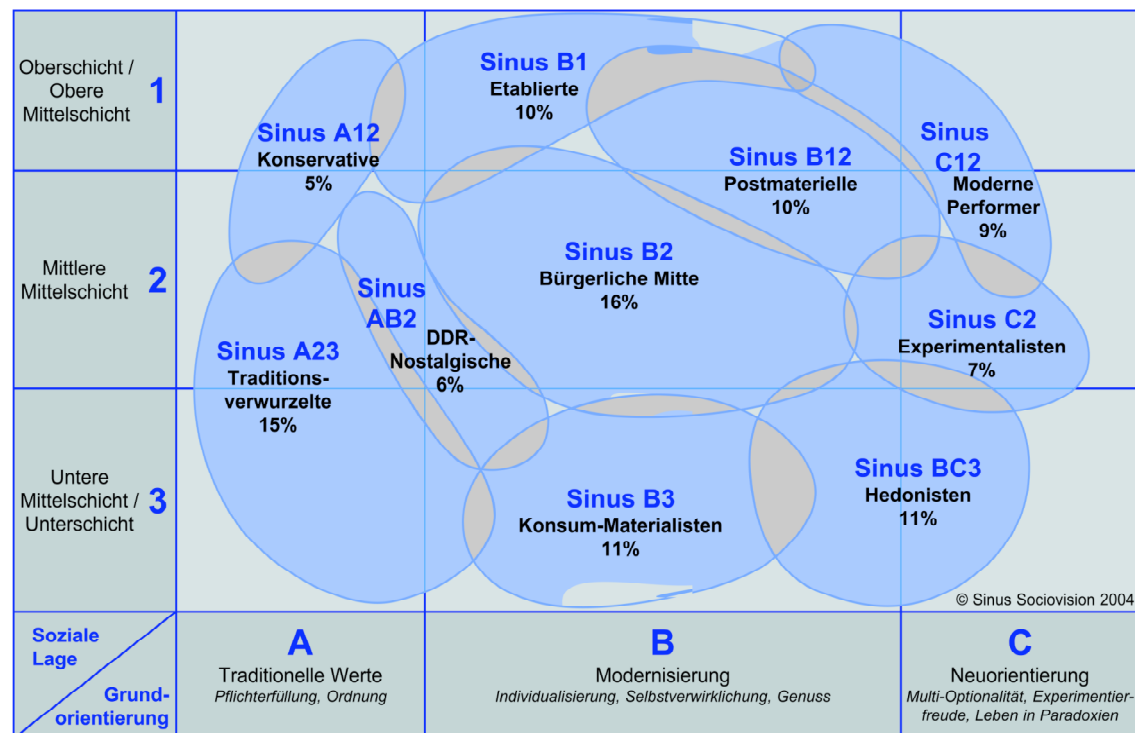


Wenn Sie Ihre Wahrnehmungen nun einmal im Zusammenhang betrachten – Ihre Selbstverortung, Ihre Nähe und Distanz zu den einzelnen Sozialen Milieus, Ihre mehr oder weniger starken Sympathien, Ihre Gefühle von Über- oder Unterlegenheit, und die Vermutungen bzgl. der Wahrnehmung Ihrer Person: Was wird Ihnen deutlich?

Welche dieser Fragen möchten Sie persönlich für sich bearbeiten, welche in Ihrem Team, und welche möchten Sie in die folgenden Arbeitseinheiten im Rahmen dieses Workshops einbringen? Schreiben Sie diese Fragen bitte jeweils auf eine Karte.

1.4 Reden von Gott in vertrauten und in fremden Lebenswelten

„Lass mich dich lernen, dein Denken und Sprechen, dein Fragen und Dasein, damit ich daran die Botschaft neu lernen kann, die ich dir zu überliefern habe“. *Bischof Klaus Hemmerle*



Suchen Sie sich ein Soziales Milieu aus und versuchen Sie, die Botschaft in einem oder in wenigen Sätzen zu formulieren.

Tauschen Sie sich mit anderen TeilnehmerInnen aus, die das gleiche Soziale Milieu ausgewählt haben.

2. Unsere Pfarrgemeinde/ unser Gemeindeverbund vor dem Hintergrund der Sinus-Milieus

2.1 Milieuverortungen:

- Katholiken auf dem Gebiet unserer Pfarrgemeinde/ unseres Gemeindeverbundes
- (Mehr oder weniger) aktive Gemeindemitglieder
- Ehrenamtliche Leitungen/ MitarbeiterInnen

2.2 Die Aktivitäten in unserer Pfarrgemeinde vor dem Hintergrund der Sinus-Milieus

2.3 Sammlung von Ideen zur Weiterentwicklung der pastoralen Arbeit in unserer Pfarrgemeinde/ in unserem Gemeindeverbund:

- Qualifizierung der pastoralen Arbeit mit den/ für die Kernmilieus
- Entwicklung/ Qualifizierung der pastoralen Arbeit für Soziale Milieus, die wir bislang noch zu wenig erreichen

Die Sinus-Milieus – ein sozialwissenschaftliches Instrument für die pastorale Arbeit

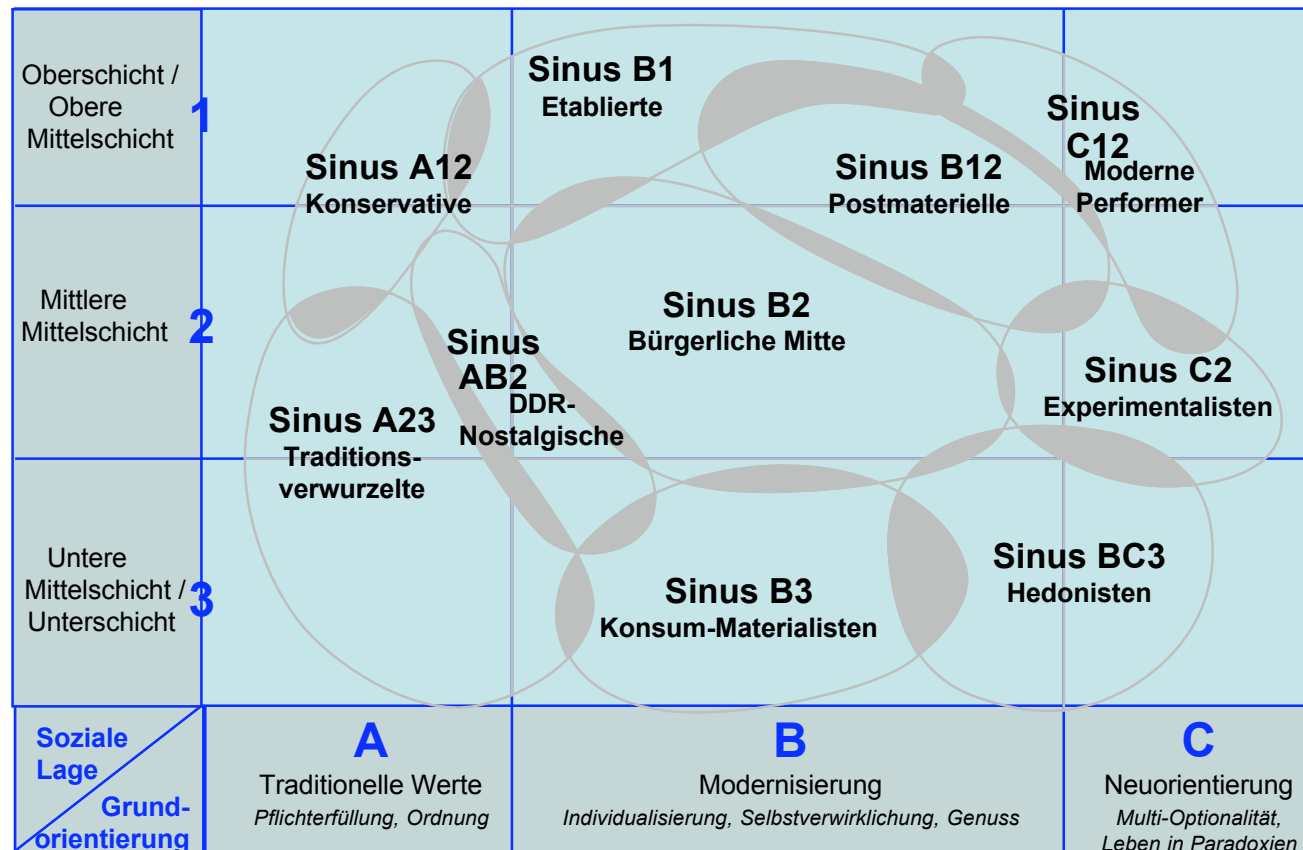


Milieuverortungen

„Landkarte“ _____

Mögliche Zielgruppen:

- Katholiken auf dem Gebiet der Gemeinde/des Verbundes
- (Mehr oder weniger) aktive Gemeindemitglieder
- Ehrenamtliche Leitungen/ MitarbeiterInnen



Schraffieren Sie in der Grafik die Sozialen Milieus, die Sie bei den einzelnen Zielgruppen vermuten. Durch die Dichte der Schraffierung können Sie die Anteile der Sozialen Milieus differenzieren.

